

Es gelten in Ergänzung der Golfregeln ausschließlich die folgenden Platzregeln:

1. Spielverbotszonen (Regel 2.4)

Diese sind durch Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet. (Bahn 1, 9 und 13). Das Spielen daraus ist **verboten**. Ein Spieler muss Erleichterung nach der anwendbaren Regel 16 oder 17 in Anspruch nehmen. Für den Bereich an Bahn 13 gilt zusätzlich noch ein Betretungsverbot.

2. DropZones

Bahn 1: Für einen verlorenen Ball, in dem mit gelben Pfosten gekennzeichneten Bereich hinter dem Grün 1 kann, ein weiterer Schlag vom ursprünglichen Ort (Regel 17) gemacht werden, andernfalls ist die DropZone links neben dem Grün verbindlich.

Bahn 13: Für einen verlorenen Ball in der rot gekennzeichneten Spielverbotszone kann nach allen Möglichkeiten der Regel 17 verfahren werden, nach Wahl kann auch die ausgeschilderte DropZone verwendet werden.

Der Bereich der Dropzonen erstreckt sich über 2 Schlägerlängen um das Schild

3. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16)

- Boden in Ausbesserung ist durch weiße Linien und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet.
- Mit weißen Linien gekennzeichneten Boden in Ausbesserung und eine davon angrenzende Fläche ungewöhnlicher Platzverhältnisse werden als ein Bereich ungewöhnlicher Platzverhältnisse behandelt.
- Auch ohne Kennzeichnung ist folgendes „Boden in Ausbesserung“:
 - mit Kies verfüllte Drainagegräben
 - verlegte Grassoden
- Die als Entfernungshinweise gesetzten Steine sind unbewegliche Hemmnisse, ebenso die Netze an der Bahn 15 und an der Bahn 8 (9-Loch Anlage)
- Wintergrüns sind mit einem einzelnen blauen Pfahl gekennzeichnet und gelten als „Boden in Ausbesserung“. Die Fläche des BIA umfasst einen Kreis mit einem Radius von 2 Schlägerlängen um den blauen Pfahl.

4. Freileitung und /oder Freileitungsmasten + Flutlichtmast am Grün der Bahn 18

Ist bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers eine auf dem Platz befindlichen Freileitung oder deren Mast getroffen hat, zählt der Schlag nicht. Der Spieler muss einen Ball straflos von der Stelle des vorherigen Schlages spielen. (zum Verfahren siehe Regel 14.6)

5. Spielgeschwindigkeit (Regel 5.6 b)

Die Spielleitung setzt die zulässige Höchstzeit für das Spielen der Runde und der einzelnen Löcher fest. siehe Ergänzung Zügiges Spiel

6. Spielunterbrechung (Regel 5.7)

Signaltöne bei Spielunterbrechung

Ein langer Ton:	Unverzögliche Unterbrechung des Spiels (Gefahr)
Drei kurze Töne:	Unterbrechung des Spiels
Zwei kurze Töne:	Wiederaufnahme des Spiels

7. Aus (Regel 18.2)

Die Ausgrenze wird durch die den Platz umgebenden Zäune oder weiße Pfähle und/ oder weiße Linien gekennzeichnet. Ist beides vorhanden gilt der Verlauf der Linie.

- Die Straße entlang der Bahnen 4, 5, 6, 7 und 8, ist eine Ausgrenze.
- Der Weg rechts von der Bahn 13 und der Weg hinter dem Grün 13 und dem Grün 15 gilt als „AUS“.
- Ein Ball, der eine Ausgrenze überquert und auf einem anderen Teil des Platzes zur Ruhe kommt, gilt als „AUS“.
- Die weißen Pfähle zwischen Bahn 6 und 7 gelten nur beim Spielen von Bahn 6 als AUS-grenze.
- Die weißen Pfähle zwischen Bahn 14 und 15 gelten nur beim Spielen von Bahn 14 als AUS-grenze.
- Die weißen Pfähle zwischen Bahn 15 und 8 des 9 Lochplatzes gelten nur beim Spiel von Bahn 15 als AUS-grenze.

Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel: Zählspiel: 2 Schläge / Lochspiel: Lochverlust

Zügiges Spiel

Die zulässige Höchstzeit zur Beendigung der Runde auf der Golfanlage sind die addierten Zeiten pro Loch unter Hinzurechnung von Wegezeiten, Halfway etc.

18 Loch	4 Std. 40 Min.
1-9	2 Std. 20 Min.
10-18	2 Std. 20 Min.
9 Loch Anlage (1-9)	1 Std. 45 Min.

Regulärer Turnierbetrieb

Sollte eine Spielergruppe ihre Position auf dem Platz zur Vorgruppe verlieren bzw. 10 bis 15 Minuten hinter der auf der Scorekarte angegebenen Sollzeit liegen, wird nachfolgendes Verfahren angewandt.

Die Spielergruppe wird durch die Spielleitung über den Positionsverlust zur Vorgruppe bzw. über die Zeitverzögerung informiert.

Sollte eine Spielergruppe nach dieser Information Ihre Position zur Vorgruppe und den Zeitverlust nicht aufholen bzw. die angegebene Höchstzeit um 15 Min. überschreiten, wird für dieser Gruppe die Grundstrafe (2 Strafschläge) verhängt.

Kurze Verzögerungen sind in nachfolgenden Fällen erlaubt. Die Spielleitung muss informiert werden. (R5.6a)

- Warten auf die Unterstützung der Spielleitung
- Verletzung oder Krankheit (15 Min. zur Erholung) R5.6a/2
- anderer triftiger Grund

Wenn ein Stableford Ergebnis erreicht bzw. überschritten wird, ist der Ball aufzuheben und das Loch zu streichen.

Die für jeden Schlag erlaubte Höchstzeit inkl. Messungen, Schlägerwahl etc. sind 50 Sekunden für den ersten Spieler, nachfolgend 40 Sekunden für alle weiteren Spieler (R5.6b)